

## Auswertung Fragebogen zur Erarbeitung von Positionen der Steffisburger Landwirte für die kommende Ortsplanung

Gruppe Raumplanung, Begleitgruppe Landwirtschaftliche Planung der Gemeinde Steffisburg

Eingegangene Fragebogen: bis 27.4.2016: Total 26, davon 18 von beitragsberechtigten Landwirten, 5 von anderen Landwirten, und 3 von nicht-Landwirten aus der Begleitgruppe

Fragen und Antworten: Ja / Nein / nicht betroffen

1. Ist es Ihnen als Landwirt/in wichtig, dass genügend landwirtschaftliches Land für interessierte landwirtschaftliche Jungunternehmer zur Verfügung steht? <sup>1</sup>	26 / 0
2. Ist es Ihnen als Landwirt/in wichtig, dass die Schweizer Bevölkerung sich möglichst gut mit Produkten aus der Schweizer Landwirtschaft ernähren kann (Ernährungssicherheit)? <sup>2</sup>	26 / 0
3. Sind Sie als Landwirt/in der Meinung, dass wertvolle landwirtschaftliche Flächen wie Fruchtfolgeflächen (FFF) der Landwirtschaft erhalten bleiben sollen? <sup>3</sup>	26 / 0
4. Sind Sie als Landwirt/in der Meinung, dass ungünstige landwirtschaftliche Flächen (Lage oder Beschaffenheit), in der kommenden Ortsplanung als Bauland eingezont werden dürfen, wenn dies durch Auszonung einer gleich grossen Fläche Bauland für die Landwirtschaft kompensiert wird? <sup>4</sup>	10 / 15
5. Ist es für die Wirtschaftlichkeit Ihres Betriebes notwendig, dass hinzu gepachtetes Land Ihnen weiterhin als Landwirtschaftsland erhalten bleibt?	23 / 0 / 3
6. Sind Sie als Landwirt/in der Meinung, dass die heute existierenden Landschaftsschutzzonen weiterhin für Landwirtschaft, Natur und Erholung erhalten bleiben und nicht zweckentfremdet werden <sup>5</sup> sollten?	24 / 0 / 1
7. Haben Sie selber Land, welches Sie gerne einzonen würden?	3 / 15 / 5
8. Ich/wir sind landwirtschaftlich tätig: vollberuflich: 17 im Nebenerwerb: 4 Bio: 4 IP: 11 weder Bio noch IP: 3	

Bemerkungen von acht der Fragebogen:

Das Steffisburger Kulturland soll den gleichen Status bekommen wie der Wald.

Diese Organisation sollte sich einsetzen, dass kein landw. Land verbaut wird für Turnhalle und Sportplätze

Als Präsidentin und somit Vertreterin von über 100 Mitgliedern des Natur- u. Vogelschutzvereins Steffisburg unterstütze ich alle Landwirte, die Sorge zu ihrem Land tragen und verantwortungsvoll damit umgehen. Das heisst: keine Einzonungen mehr, Landschaftsschutzzonen rigoros schützen, FFF sind tabu!

Kein Landwirtschaftsland mehr überbauen und alle Fruchtfolgeflächen so schützen wie der Wald!

Auszonung von 8000 m2 [nördlich von Kirchgemeindehaus Oberdorf] erwünscht

Frage 4: wo ist Bauland?

Frage 6: Landwirtschaft, nicht Erholung.

Mit den Personen in meinem Haushalt über 20 Jahren kann unsere Meinung mit Faktor 5 gerechnet werden.

Wichtig finde ich, nicht nur das Land zu erhalten, sondern auch mehr Ackerbau ohne Kunstdünger und gefährliche Pestizide und Viehwirtschaft mit lokalem Futter, v.a. Gras/Heu.

- Mitarbeiterin Alpwirtschaft

- Anstösserin an Fruchtfolgefläche, welche bereits mehrmals zur Einzonungsdiskussion seitens der Gemeindeverwaltung stand. Die (interessierte) Bevölkerung konnte sich bisher zur Wehr setzen.

1 Die Gruppe Raumplanung empfahl ein Ja, um kommenden Generationen eine Existenzchance zu sichern.

2 Die Gruppe Raumplanung empfahl ein Ja, um in kommenden Krisenzeiten eine möglichst hohe inländische Versorgung zu sichern.

3 Die Gruppe Raumplanung empfahl ein Ja, um die Ziele von Fragen 1. und 2. zu erreichen.

4 Die Gruppe Raumplanung empfahl ein Nein, da schon heute viel zu wenig Landwirtschaftsland zur Verfügung steht, um die wachsende Bevölkerung zu ernähren wozu auch ungünstige Flächen dienen können.

5 Die Gruppe Raumplanung empfahl trotz der Restriktionen für Landwirte ein Ja, da solches Land besser gegen Spekulation, Erosion und Qualitätsverlust geschützt ist, und auch der Natur (Biodiversität) sowie der Bevölkerung (Erholung) erhalten bleibt.

Die Umfrage wurden von der Gruppe Raumplanung (Fritz Bürki, Katrin Häubi-Stettler, Fred Kunz, Andreas Lanz, Heinz Luginbühl, Theo Schmidt und Jürg Zbären gemeinsam erstellt, verteilt, gesammelt und ausgewertet. Auskunft Th. Schmidt 033 437 19 12